



Bürgermeister Ralf Heimann
Gemeindevertreter*innen
Einwohner Gemeinde Brieselang

Brieselang, 16.09.20

Betreff: offener Brief des SV Grün-Weiss Brieselang

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Heimann, werte Gemeindevertreter*innen,

in der letzten Zeit gab es viele Gespräche zu unterschiedlichen Anlässen, in denen Projekte der Gemeinde und auch deren Auswirkungen auf die Heimat des Sportvereins, den gemeindeeigenen Fichte-Sportplatz thematisiert wurden.

Dabei wurde seitens des SV Grün-Weiss Brieselang immer wieder betont, dass der Verein, wie andere lokale Vereine auch, nur existieren kann, wenn ausreichend dimensionierte und nutzbare Sportanlagen genutzt werden können.

Als Verein haben wir stets Gesprächsbereitschaft signalisiert und gefordert, bei der Ausarbeitung künftiger Zukunftskonzepte und Studien beteiligt zu werden. Von einer Zustimmung oder einer befürwortenden Haltung der aktuell vorgelegten Ideenpapiere auf dem heutigen Sportgelände wurde unsererseits nicht gesprochen!

Grundidee ist das Einbringen der Bedarfe und Anforderungen aus Sicht der mit seiner Gemeinde mitwachsenden Sportvereine. Wir sind davon überzeugt, dass das Einbeziehen der Betroffenen der beste und einzige Weg ist, Projekte bestmöglich an den realen Bedürfnissen der späteren Nutzer ausrichten zu können.

Auch die Gemeindevertreter konnten von unserem Ansinnen überzeugt werden und haben auf der Gemeindevertreterversammlung am 24.06.2020 mit dem Beschluss BV/0210/20 die Verwaltung der Gemeinde Brieselang beauftragt, den Verein bei der Planungsstudie zur Findung von Alternativ- bzw. Ergänzungsflächen für den heutigen Fichte-Sportplatz mit einzubeziehen.

Entgegen dieses Beschlusses und der nochmaligen, während eines Treffens am 14.08.2020 mit dem Bürgermeister und den Gemeindevertretern geäußerten Aufforderung den Sportverein in die Erarbeitung der Planungsstudie mit einzubeziehen, ist dies bis heute leider nicht erfolgt.

Eine nachhaltige sowie bedarfsorientierte Entwicklung einer weiter stark wachsenden Gemeinde entspricht das nicht und lässt sich mit einer angekündigten Verbesserung der Bürgerbeteiligung und Transparenz nicht in Einklang bringen.

Aus diesem Grund fordern wir, weiterhin in die Ausarbeitung der Planungsstudie und bei der Suche nach zusätzlichen Flächen für weitere Sport- und Begegnungsstätten einbezogen zu werden.



Gern unterstützen wir die Gemeinde, indem wir für die Gemeinde und Ihre Vereine ein Anforderungsprofil für die Sportstätten der Zukunft erarbeitet haben. Dabei haben wir nicht die Interessen unseres Vereines in den Mittelpunkt gestellt, sondern denken hierbei auch an die weiteren Breiten- und Spitzensportler unserer Gemeinde.

Der SV Grün-Weiss Brieselang e.V. ist einer der mitgliederstärksten Vereine in unserer Gemeinde und versteht sich als Motor, um das Sportangebot in unserer Gemeinde voranzutreiben.

Wir haben diesem Schreiben die Anforderungen an Sportmöglichkeiten im Außenbereich, die unserer wachsenden Gemeinde entsprechen, formuliert.

Die vielen Gespräche mit unseren Mitgliedern und Brieselangerinnen und Brieselanger haben uns dazu veranlasst, unsere Gedanken und Vorschläge über diesen offenen Brief darzulegen.

Bitte enttäuschen Sie nicht die sportinteressierten Menschen in unserer Gemeinde und schreiten Sie auf dem Weg, den Sie mit Ihrer Diskussion und der Flächensuche begonnen haben, voran.

Wir sind bereit unseren Anteil für die weitere Entwicklung unserer lebenswerten Gemeinde für die kommenden Jahrzehnte zu leisten. Unsere Vorschläge finden Sie anbei und wir freuen uns, mit Ihnen darüber in konstruktive Gespräche zu kommen.

Mit sportlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads 'Matthias Reer'.

Matthias Reer
1. Vorsitzender
SV Grün-Weiss Brieselang e.V.

A handwritten signature in black ink that reads 'Christine Mattheß'.

Christine Mattheß
2. Vorsitzende
SV Grün-Weiss Brieselang e.V.

Anlage

Anforderungen an Sportflächen



Anforderungen an die Sportflächen in der Gemeinde Brieselang

September 2020

1. Einführung

Eine Gemeinde ist gemäß Verfassung des Landes Brandenburg verpflichtet, ausreichend Sportflächen für den Breiten- und Spitzensport (Leistungssport) zur Verfügung zu stellen. In der Landesverfassung Brandenburg ist dem Bereich Sport ein eigener Artikel zugeordnet. Dieser lautet:

„Sport ist ein förderungswürdiger Teil des Lebens. Die Sportförderung des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände ist auf ein ausgewogenes und bedarfsgerechtes Verhältnis von Breitensport und Spitzensport gerichtet. Sie soll die besonderen Bedürfnisse von Schülern, Studenten, Senioren und Menschen mit Behinderungen berücksichtigen“

Sportplatz in Bredow

Der Platz besteht aus einem Rasenplatz ohne weitere Sporteinrichtung, mit einem Sanitärgebäude und einer gastronomischen Bewirtschaftung. Angegliedert ist eine Trainingsfläche mit einer Trainingsbeleuchtung. Dieser Platz ist an den Bredow SV 1947 e.V. verpachtet. Er wird und kann nur als reiner Fußballplatz genutzt werden. Auf Grund der Naturrasenfläche ist ein erheblicher intensiver Pflegeaufwand notwendig. Eine ganzjährige Nutzung des Platzes ist nicht möglich (notwendige Regenerationszeiten). Zurzeit verfügt der Bredower SV 1947 über 3 Mannschaften (1 Herren- und zwei Juniorenmannschaften).

Fichte-Sportplatz

Der Fichte-Sportplatz ist als Kunstrasenfläche ausgelegt. Er verfügt über eine Weitsprunganlage, einen Kugelstoßring und eine 400 m Kunststofflaufbahn (4 Bahnen) als feste Leichtathletikeinrichtungen. Zusätzlich stehen eine kleine Rasenfläche für Übungszwecke und eine Boule-Bahn zur Verfügung. In den Sommermonaten wird ein Teil des Platzes für Volleyball und Fußball-Tennis genutzt. Das Vereinshaus beinhaltet vier Umkleidekabinen für Mannschaften inkl. Sanitärbereich und eine Umkleidekabine für Schiedsrichter mit Duscmöglichkeit. Ein Vereinsgastronomiebereich mit Lager- und Veranstaltungsraum, das Vereinsbüro, öffentliche Sanitärbereiche und eine vorgelagerte Terrasse wurden ebenso wie die Stellplätze für Zweiräder und KFZ durch den Verein in Eigenleistung und mit Hilfe von Sponsoren errichtet. Im Rahmen eines Projektes des DFB wurde das Minispielfeld ebenfalls durch Sponsoren errichtet.

Zusätzlich müssen noch zwei Umkleidecontainer, das alte Sanitärgebäude und zwei Lagercontainer genutzt werden. Diese wurden ebenfalls durch den Verein beschafft. Der Fichte-Sportplatz wird aktuell von 17 Mannschaften des Vereins zum Training und Spielbetrieb, durch den Schulsport einer Grundschule und Oberschule, dem Freizeitsport und der Leichtathletikgruppe des Vereins sowie nicht vereinsgebundenen Sportlern wie Triathleten, Läufern etc. genutzt.

Havellandstadion Zeestow

Diese Fläche ist an einen Dritten durch Erbbaupacht gebunden und steht für eine sportliche Nutzung nicht zur Verfügung.



2. Situation

Da die Kapazitäten der Freianlagen, besonders des Fichte-Sportplatzes in der Gemeinde mehr als ausgelastet sind, müssen viele Brieselanger*innen in Vereine in den benachbarten Gemeinden ausweichen. Der SV Grün-Weiss Brieselang e.V. kann nur noch begrenzt weitere aktive Sportler aufnehmen. Dies ist sehr bedauerlich, da gerade in den Kinder- und Jugendbereichen eine hohe Nachfrage besteht. Die Erweiterung des Sportangebotes auf Grund des ausgelasteten Fichte-Sportplatzes und der Umkleidemöglichkeiten ist am aktuellen Standort leider nicht möglich. Bei Turnieren muss z.B. auch auf Zelte ausgewichen werden. Erweiterungsflächen stehen nicht zur Verfügung. Die Bedürfnisse der Sportinteressen der wachsenden Bevölkerung kann nicht mehr entsprochen werden. Bereits im Sportentwicklungsplan des Landkreises Havelland 2015 wurde festgestellt, dass der notwendige Bedarf an Sportflächen in Brieselang nicht gedeckt ist. Die Obergrenze ist erreicht.

Auf diese Umstände hat der Verein die Gemeinde schon mehrfach hingewiesen. Die Gemeindevertretung hat nun eine Studie in Auftrag gegeben, eine neue Sportfläche für die Gemeinde zu finden, die den Anforderungen einer wachsenden Gemeinde an den Sport gerecht werden kann. Gemäß einem Beschluss der Gemeindevertretung sollte der SV Grün-Weiss Brieselang in die Findung eingebunden werden. Da dies bislang nicht geschehen ist und die Studie im September 2020 vorliegen soll, hat der Verein die Anforderung an eine Sportfläche in diesem Papier erarbeitet und stellt diese der Gemeindevertretung, der Verwaltung und der Brieselanger Bevölkerung zur Diskussion zur Verfügung. Diese Anforderungen entsprechen dem Bedürfnis einer wachsenden Gemeinde. Die derzeitigen Planungen der Kindertagesstätten und der Gesamtschule zeigen deutlich auf, dass in den nächsten Jahren ein verstärktes Angebot an sportlichen Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich in der Gemeinde Brieselang bereitgestellt werden muss.

3. Lage-Voraussetzungen

Ein zusätzliches Sportgelände sollte gut und sicher erreichbar sein, besonders für junge und jugendliche Radfahrer. Er sollte über einen Anschluss an den ÖPNV verfügen, Lärm- und Lichtemission sollten keine Störung der Anwohner hervorrufen. Eine ganztägige Nutzung an 7 Tagen pro Woche sollte möglich sein.

4. Grundsätzliche Infrastruktur

- Sport- und Begegnungsstätte mit Veranstaltungssaal inkl. Außenfläche (Terrasse) ausgerichtet auf den Hauptplatz (inkl. gastronomischer Versorgung)
- mindestens 8 Kabinen- mit Sanitäreinrichtungen
- Geschäftsstelle inkl. Vereinsbüro
- abschließbare Lagerräume für Sport- und Trainingsutensilien
- ausreichende Anzahl von Zweirad- und KFZ-Stellplätzen
- barrierefreier Zugang zu allen Bereichen
- umzäuntes und abschließbares Gelände



5. Multifunktionale Flächen

- **1 Groß - Rasenfeld nutzbar für den Breiten- / Leistungssport und Fußball mit angegliederter Einrichtung für Leichtathletik**
Flutlicht, Ballfangeinrichtungen, Beschattungs- und Unterstellmöglichkeiten für Aktive und Zuschauer
 - Laufbahn (6 Bahnen)
 - Kugelstoßanlage
 - Weitsprung- und Hochsprunganlage
 - Voraussetzungen für die Ausübung von weiteren Sportarten

6. Flächen für Ballsport

Die Kunstrasen- und Hybridrasenflächen sollten den aktuellen Anforderungen an Ökologie und Ökonomie entsprechen. Dies bedeutet, dass umweltverträgliche Materialien eingesetzt werden sollen. Ebenso sollten die Plätze so angelegt werden, dass die jeweilige Infrastruktur wie Flutlichtmasten, Sprecherkabine, Anzeigetafeln etc. jeweils für mehrere Plätze nutzbar sind. Für die Vereine, die die Anlagen nutzen, müssen Werbeflächen für die Sponsoren vorgehalten werden.

- **1 Groß - Rasenfeld (Hybridrasen) - Hauptplatz**
Flutlicht, Ballfangeinrichtungen, Anzeigentafel, Zuschauertribünen, Beschattungs- und Unterstellmöglichkeiten für Aktive und Zuschauer
- **2 Großfeld- Kunstrasenflächen mit Unterteilungen für den Juniorenbereich aber auch nutzbar für andere Ballsportarten**
Flutlicht, Ballfangeinrichtungen, Anzeigentafel, Beschattungs- und Unterstellmöglichkeiten für Aktive und Zuschauer
- **1 Kleinspielfeld für Jugendliche unter 14 Jahre**
DFB-Kleinspielfeld mit Bande und Ballfangnetzen (aktuell vorhanden)

7. Breitensport / Freizeitsport

- **Multifunktionsspielfeld aus Kunststoff (klein)**
 - Basketball
 - Handball
 - Volleyball
- **Beachvolleyballfeld**
- **Boule-Bahn**
- **Tischtennisplatten**
- **Outdoorfitnessgeräte / Seniorensportgeräte**

8. Entwicklung Flächen/-gebäude für weitere Sportarten (beispielhaft)

- **4 Tennisplätze zzgl. 2 optionale weitere Flächen**
- **Neubau einer Kegelhalle**
- **Kletterturm**



9. Flächenbedarf

Der Flächenbedarf erstreckt sich auf ca. 80.000m² - 100.000m². Wichtig ist die vorausschauende Planung auf das derzeit starke Wachstum der Gemeinde Brieselang, um eine spätere Erweiterung vornehmen zu können. Die Flächen verteilen sich wie folgt (Auszug)

Rasengroßspielfeld	7.500m ²	
Hybridrasenfeld	7.500m ²	
Kunstrasenfeld	15.000m ²	(2 Plätze)
Kunststoff-Laufbahn	5.000m ²	
Multifunktionsfeld	3.000m ²	
Beachsoccerfeld	1.500m ²	
Minispielfeld	2.000m ²	
Wege und Verkehrsflächen	15.000m ²	
Funktionsgebäude	2.000m ²	

10. Bewirtschaftung

Die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Sportflächen obliegen der Gemeinde. Der Verein kontrolliert die Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung der Anlagen. Jährlich wird von dem Verein ein Rechenschaftsbericht über die Belegung und notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen der Gemeinde übergeben. Die Gemeinde stellt mindestens 2 Vollzeitkräfte und notwendige Maschinen zur infrastrukturellen Bewirtschaftung bereit.

11. Nutzung

Die Plätze und Einrichtungen können von allen in Brieselang ansässigen Schulen, Vereinen und nicht vereinsgebundenen Einwohner*innen genutzt werden. Ein Nutzungsentgelt wird nur für kommerzielle Veranstaltungen und nicht für Brieselanger erhoben. Die Belegungsverwaltung und die Funktion des Hausherrn übernimmt der SV Grün-Weiss Brieselang e.V.. Eine Nutzung ist nur nach vorheriger Anmeldung und eines Versicherungsnachweises möglich. Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, ist jedem Antragsteller die Nutzung zu gewähren. Priorität haben aber Brieselanger Einwohner*innen und Vereine. Über die Nutzung ist der Gemeinde eine Dokumentation zu führen. Hierfür erhält der Verein eine Aufwandsentschädigung.